

# **Modulhandbuch**

## **Lehramt Sozialwissenschaften**

**Universität Siegen**  
**Philosophische Fakultät**  
(Stand: 13.05.2013)

- **Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen (HRGe)**

## Übersicht Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt an Haupt-, Real und Gesamtschulen (HRGe)

<b>BA SW-HRGe-M 1: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</b>
Einführung in die VWL
Einführung in die BWL
Einführung in die Wirtschaftsdidaktik

<b>BA SW-HRGe-M 2: Einführung in die Sozialwissenschaften</b>
Einführung in die Sozialwissenschaften
Methoden der empirischen Sozialforschung

<b>BA SW-HRGe-M 3: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre</b>
Mikroökonomie I
Ökonomie im Unternehmen I
Makroökonomie oder Ökonomie im Unternehmen II

<b>BA SW-HRGe-M 4a: Aufbaumodul Politikwissenschaft</b>
Politikwissenschaft I
Politikwissenschaft II

<b>BA SW-HRGe-M 4b: Aufbaumodul Soziologie</b>
Soziologie I
Soziologie II

<b>BA SW-HRGe-M 4c: Aufbaumodul Volkswirtschaftslehre</b>
Soziale Marktwirtschaft
Sozialpolitik
Europäische Wirtschaft

<b>BA SW-HRGe-M 5: Sozialstruktur und politisches System</b>
--

Die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland
---

Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland
--

<b>BA SW-HRGe-M 6: Fachdidaktik</b>
-------------------------------------

Einführung in die Didaktik der politischen Bildung
--

Fachdidaktisches Seminar (Ökonomische Bildung)
--

Einführung in die Didaktik der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
--

<b>BA-SW-HRGe-M 7: Bachelorarbeit</b>
---------------------------------------

<b>BA-SW-HRGe-M 1: Einführung in die Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-SW-HRGe-M 1	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studiensemester</b> 1./2. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 1.1 Einführung in die VWL 1.2 Einführung in die BWL 1.3 Einführung in die Wirtschaftsdidaktik 1.4. Prüfungsleistung in 1.3	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 22,5 h  2 SWS / 22,5 h  2 SWS / 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 112,5 h   90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 60	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> 1.1 Die Studierenden können grundlegende Konzepte der Volkswirtschaftslehre auf einfache Fragestellungen anwenden und mit volkswirtschaftlicher Terminologie arbeiten, Basismethoden der Volkswirtschaftslehre wie ceteris-paribus-Klausel u. ä. bei der Erörterung einfacher volkswirtschaftlicher Modelle anwenden. 1.2 Die Studierenden kennen die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und können diese Kenntnisse in Bezug auf Unternehmen und Gesellschaft reflektiert anwenden. 1.3 Fähigkeit zur Entwicklung von Zielen, Beurteilung von Methoden, Formulierung von Inhalten und Durchführung von Erfolgskontrollen von auf Wirtschaft bezogenen Lehrveranstaltungen in der schulischen und außerschulischen, insbesondere betrieblichen ökonomischen Bildung.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> 1.1 Opportunitätskosten, Marginalanalyse, Kreislaufanalyse, Angebot und Nachfrage, Preisbildung, Außenhandel, Beschäftigung, Inflation, Wirtschaftspolitik 1.2 betriebswirtschaftliche Grundbegriffe, Kooperation und Konzentration von Unternehmen, Planen, Entscheiden, Kontrollieren, Organisationsentscheidungen, Mitbestimmung, Produktionsplanung, Absatzplanung 1.3 Es werden wirtschaftswissenschaftliche und erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Wirtschaftsdidaktik vermittelt. Im Zentrum stehen die Mikro- und Makroplanung von auf Wirtschaft bezogenen Lehrveranstaltungen in der schulischen und außerschulischen, insbesondere betrieblichen ökonomischen Bildung.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Studienleistungen: gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Prüfungsleistung: Klausur (60 min) Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Regelmäßige, durch erfolgreich absolvierte Studienleistungen (insbesondere Onlinetests) dokumentierte, Teilnahme sowie erfolgreich bestandene Prüfungsleistung im Modulelement 1.3 Einführung in die Wirtschaftsdidaktik (s. Prüfungsformen).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt Gym/Ge; HRGe; BK.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.				

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Schlösser / hauptamtlich Lehrende: Schlösser/Schuhen
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtmodul

<b>BA-SW-HRGe-M 2: Einführung in die Sozialwissenschaften</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-SW-HRGe-M 2	270 h	9 LP	4. Semester	Jährlich	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 2.1 Einführung in die Sozialwissenschaften 2.2 Methoden der empirischen Sozialforschung 2.3 Prüfungsleistung in 2.1	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 22,5 h  2 SWS / 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 135 h  90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 60	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse der Schlüsselbegriffe, zentralen Theorien und grundlegenden Fragestellungen der Sozialwissenschaften</li> <li>• Kenntnisse der Geschichte und bedeutsamer Vertreter der Soziologie und der Politikwissenschaft als wissenschaftliche Disziplinen</li> <li>• die Fähigkeit, politische und soziale Strukturen sowie Phänomene mithilfe der behandelten Theorien zu beschreiben und zu deuten</li> <li>• Kenntnisse der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in den Geisteswissenschaften</li> <li>• Kenntnisse der grundlegenden Forschungslogik, der Forschungsdesigns, der Erhebungsmethoden und der Verfahren der Stichprobengewinnung in standardisierten ebenso wie in hermeneutisch-rekonstruktiven („qualitativen“) Verfahren der empirischen Sozialforschung.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziologische Grundbegriffe, soziale Aggregate, soziale Differenzierung, soziales Handeln, soziale Normen, soziale Institutionen, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</li> <li>• Kenntnisse über wichtige Grundbegriffe der Politikwissenschaft (z.B. Politikwissenschaft, Demokratie, Staat, Politische Partizipation)</li> <li>• Kenntnisse über wesentliche Teildisziplinen der Politikwissenschaft und ihre Fragestellungen und Methoden (Politische Theorie, Vergleichende Politikwissenschaft, Politische Soziologie, Internationale Beziehungen)</li> <li>• Forschungslogik (deduktiv hypothesenprüfend – abduktiv hypothesengenerierend und -prüfend); Forschungsdesigns (Experiment, Querschnitt-, Längsschnittstudien), Erhebungsverfahren (Befragung, Beobachtung, prozessproduzierte Daten, Auswahlverfahren (Zufallsstichproben in unterschiedlichen Varianten; theoretical sampling und andere Auswahlverfahren der „qualitativen“ Sozialforschung).Kooperation und Konzentration von Unternehmen</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Studienleistungen: gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Prüfungsleistung: Klausur (90 Min) Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Regelmäßige, durch erfolgreich absolvierte Studienleistungen dokumentierte Teilnahme sowie erfolgreich bestandene Prüfungsleistung in Modulelement M 2.1 (s. Prüfungsformen).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt HRGe				

	Weitere Lehramtsstudiengänge (Gym/Ge, BK) und Bachelor Sozialwissenschaften (Vorlesung Methoden der empirischen Sozialforschung) Bachelor Lehramt Grundschule (Vorlesung Einführung die Sozialwissenschaften)
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: N.N. (Nachfolge Paul) Lehrende: Nachfolge Paul/Ludwig-Mayerhofer und weitere Lehrende der Soziologie und Politikwissenschaft
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtmodul. Erfolgreiches Bestehen für die Anmeldung zur Bachelorarbeit notwendig.

<b>BA-SW-HRGe-M 3: Grundlagen der Volkswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftslehre</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-SW-HRGe-M 3	240 h	8 LP	2./3. Semester 5./6. Semester <sup>1</sup>	Jährlich	3 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>	
	3.1 Mikroökonomie I	2 SWS / 22,5 h	112,5 h	60	
	3.2 Ökonomie in Unternehmen I	2 SWS / 22,5 h		60	
	3.3 Makroökonomie oder Ökonomie in Unternehmen II	2 SWS / 22,5 h		30	
	3.4 Prüfungsleistung <sup>1</sup>		60 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden können grundlegende Probleme einzelwirtschaftlichen Handelns mit dem Instrumentarium der Mikroökonomie behandeln, die Konsumententscheidungen privater Haushalte erklären, wohlfahrtstheoretische Analysen erstellen, intertemporale Entscheidungen analysieren und modellieren .				
	Die Studierenden setzen sich mit betriebswirtschaftlichen Themen aus dem Bereich der Investition und Finanzierung auseinander und können diese reflektiert einsetzen. Sie erwerben Kompetenzen zur Vermittlung finanzieller Allgemeinbildung.				
	<u>Je nach Wahl</u>				
	Die Studierenden können die wichtigsten Begriffe der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung zur Beschreibung von Volkswirtschaften verwenden, grundlegende Fragen der Stabilisierungspolitik mit Hilfe makroökonomischer Modelle bearbeiten, Wirtschaftspolitische Zielkonflikte aufzeigen und analysieren (Makroökonomie)				
	Sie können Unternehmen im Hinblick auf Probleme, Produktionsformen, Prozessabläufe analysieren und erwerben Einblick in das interne Rechnungswesen (Ökonomie in Unternehmen II).				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<u>Mikroökonomie I</u>				
	Konsumententscheidungen unter einer Budgetrestriktion, Grundlagen der Wohlfahrtstheorie ,Handeln und Tauschen; Intertemporale Konsumententscheidungen, Entscheidungen unter Unsicherheit				
	<u>Ökonomie in Unternehmen I</u>				
	Investition und Finanzierung, Finanzielle Allgemeinbildung				
	<u>Makroökonomie</u>				
	Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Kreislaufanalyse, Der Gütermarkt, Der Geldmarkt, Die offene Volkswirtschaft				
	<u>Ökonomie in Unternehmen II</u>				
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktion und Kostenrechnung</li> <li>• Produktionsformen</li> <li>• Produktionsfunktionen</li> <li>• Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung</li> </ul>				

<sup>1</sup> Abhängig von der Wahl des Schwerpunktes in Modul 4. Siehe dazu § 6 der Fachspezifischen Bestimmungen für das Fach Sozialwissenschaften im Bachelorstudium für das Lehramt HRGe und die dazugehörigen Studienverlaufspläne in den Fachspezifischen Bestimmungen (§ 10).

<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Studienleistungen: gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Prüfungsleistung: Klausur (60 min) Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Regelmäßige, durch erfolgreich absolvierte Studienleistungen dokumentierte Teilnahme sowie erfolgreich bestandene Prüfungsleistung nach Wahl der Studierenden
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt HRGe, einzelne Veranstaltungen werden auch in anderen Lehramtsstudiengängen der Sozialwissenschaften verwendet.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Schlösser
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtmodul. Erfolgreiches Bestehen für die Anmeldung zur Bachelorarbeit erforderlich.

<b>BA-SW-HRGe-M 4a: Aufbaumodul Politikwissenschaft</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-SW-HRGe-M 4a	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studiensemester</b> 5./6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweisemestrig)	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4a.1 Politikwissenschaft I 4a.2 Politikwissenschaft II 4a. 3 Prüfungsleistung in 4a.1 oder 4a.2	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 135 h  90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Siehe Modulbeschreibungen der Wahlpflichtmodule				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die Studierenden wählen aus den folgenden Modulen eines aus (es müssen immer ganze Module belegt werden): M 4a-WM I Vertiefungsmodul Politikwissenschaft M 4a-WM II Soziologische und politische Theorie M 4a-WM III Soziale Probleme und politische Konflikte M 4a-WM IV Kommunikation und Medien M 4a-WM V Politikfelder und politische Prozesse				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminare				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-SW-HRGe-M 2.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Siehe Modulbeschreibungen der Wahlpflichtmodule. Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Siehe Modulbeschreibungen der Wahlpflichtmodule				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Siehe Modulbeschreibungen der Wahlpflichtmodule				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Siehe Modulbeschreibungen der Wahlpflichtmodule				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BA-SW-HRGe-M 4a-WM I: Vertiefungsmodul Politikwissenschaft</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-SW-HRGe-M 4a-WM I	270 h	9 LP	5./6. Semester	kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweitemestrig)	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>	
	4a-WM I.1 Seminar	2 SWS / 22,5 h	135 h	30	
	4a-WM I.2 Seminar	2 SWS / 22,5 h			
	4a-WM I.3 Prüfungsleistung in I.1 oder I. 2		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p>Die Studierenden sollen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die es Ihnen ermöglichen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Funktion von Vergleichen in der Politikwissenschaft zu erfassen,</li> <li>• ein Design für einen systematischen Vergleich in der Politikwissenschaft zu erstellen,</li> <li>• einen systematischen Vergleich in verschiedenen Untersuchungsbereichen der Politikwissenschaft vorzunehmen (Vergleich von Verfassungen, von Regierungs- und Verwaltungssystemen, von Wahlsystemen, von Parteiensystemen, von Verbandsstrukturen, von politischen Kulturen usw.),</li> <li>• neuere und/oder relevante politik- und verwaltungswissenschaftliche Entwicklungen und Untersuchungsgegenstände wie den Zerfall von Staaten (vor dem Hintergrund der Entstehung von Staaten) die Bedeutung von Globalisierung für die Zukunft von Nationalstaaten oder der politischen Partizipation und Demokratisierung, die Kommunalpolitik und -verwaltung zu erfassen und zu reflektieren.</li> </ul> <p>Erwerb von Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeit zur selbständigen Lösung politikwissenschaftlicher Probleme</li> <li>• Fähigkeit zur zielgerichteten selbständigen Informationserschließung, zum sicheren Umgang mit elektronischen Medien bei Recherchen, Informationsverarbeitung und Präsentation</li> <li>• wissenschaftliche und kommunikative Kompetenz: Anfertigen einer schriftlichen Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Der Vergleich in der Politikwissenschaft, Verfassungen, Regierungssysteme, politische Kultur, Globalisierung, Bedeutung von Nationalstaaten, Partizipation und Demokratisierung				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-SW-HRGe-M 2.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	<p>Studienleistungen: Qualifizierte mündliche Teilnahme oder äquivalente Studienleistung gemäß § 7 der FsB BA-HRGe</p> <p>Prüfungsleistung: Referat, Essay, Hausarbeit oder äquivalente Leistung gemäß § 7 der FsB BA-HRGe</p> <p>Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.</p>				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	bestandene Studienleistungen sowie die bestandene Prüfungsleistung in 4a-WM I.1 oder 4a-WM I.2 (s. „Prüfungsformen“)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>				
	Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt Gym/Ge; HRGe; BK				

	Bachelor Sozialwissenschaften
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Kaiser Lehrende: Baringhorst/Spier/Strünck/Bellers
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>BA-SW-HRGe-M 4a-WM II: Soziologische und politische Theorie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-SW-HRGe-M 4a-WM II	270 h	9 LP	5./6. Semester	kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweitemestrig)	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4a-WM II.1 Seminar 4a-WM II.2 Seminar 4a-WM II.3 Prüfungsleistung in II.1 oder II.2	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 135 h  90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten soziologischen / politischen Theorie(schule)n</li> <li>• Kenntnisse zur Ideengeschichte ausgewählter soziologischer / politischer Theorien</li> <li>• die Fähigkeit, aktuelle und historische Phänomene in Gesellschaft und Politikwissenschaft mithilfe der behandelten Theoriekonzepte zu reflektieren und zu analysieren</li> <li>• die Fähigkeit, das analytische Potential ausgewählter soziologischer / politischer Theorien und Konzepte fundiert zu bewerten und zu vergleichen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Ausgewählte soziologische Theorien, ausgewählte politische Theorien, Ideengeschichte, Theorievergleich.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-SW-HRGe-M2.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Studienleistungen: Qualifizierte mündliche Teilnahme oder äquivalente Studienleistung gemäß § 7 der FsB BA-HRGe Prüfungsleistung: Referat, Essay, Hausarbeit oder äquivalente Leistung gemäß § 7 der FsB BA-HRGe Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestandene Studienleistungen sowie die bestandene Prüfungsleistung in 4a-WM II.1 oder 4a-WM II.2 (s. „Prüfungsformen“)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt Gym/Ge; HRGe; BK. Bachelor Sozialwissenschaften				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: N.N. (Nachfolge Paul) Lehrende: Nachfolge Paul/Lahusen/Baringhorst/Kaiser u.a. Lehrende der Soziologie und der Politikwissenschaft				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BA-SW-HRGe-M 4a-WM III: Soziale Probleme und politische Konflikte</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-SW-HRGe-M 4a-WM III	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studiensemester</b> 5./6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweitemestrig)	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4a-WM III.1 Seminar 4a-WM III.2 Seminar 4a-WM III.3 Prüfungsleistung in III.1 oder III.2	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 135 h  90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über soziologische Konflikttheorien (Interessen- und Wertkonflikte)</li> <li>• die Fähigkeit, die hinter aktuellen Konflikten bestehenden Interessenlagen und auch Wertkonflikte nachzuvollziehen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Spezifische soziale Probleme und ihre Bearbeitung bzw. Bewältigung durch die von ihnen betroffenen Gruppen (Arme und Randständige, MigrantInnen, Familien mit sozialen Problemen etc.)				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-SW-HRGe-M 2.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Studienleistungen: Qualifizierte mündliche Teilnahme oder äquivalente Studienleistungen gemäß § 7 der FsB HRGe Prüfungsleistung: Hausarbeit, schriftlich ausgearbeitetes Referat oder äquivalente Leistung gemäß § 7 der FsB HRGe Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestandene Studienleistungen sowie die bestandene bestandene Prüfungsleistung in 4a-WM III.1 oder 4a-WM III.2 (s. „Prüfungsformen“)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt Gym/Ge; HRGe; BK. Das Modul wird im BA Sozialwissenschaften eingesetzt.				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Kutzner Lehrende: Strünck/Lahusen/Behrend/Weiß und andere Lehrende der Lehrereinheit Sozialwissenschaften.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BA-SW-HRGe-M 4a-WM IV: Medien und Kommunikation</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-SW-HRGe-M 4a-WM IV	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studiensemester</b> 5./6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich, kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweitemestrig)	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4a-WM IV.1 Seminar 4a-WM IV.2 Seminar 4a-WM IV.3 Prüfungsleistung in IV.1 oder IV. 2	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 135 h  90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• erwerben Kenntnisse über theoretische Konzepte der politischen Kommunikationsforschung (z.B. Theorien der Öffentlichkeit, sozialwissenschaftliche Basistheorien zur Analyse politischer Kommunikation)</li> <li>• erlernen den Umgang mit Instrumentarien zur Analyse verschiedener Medienformate der politischen Kommunikation</li> <li>• erwerben Kenntnisse über Interdependenzen zwischen Medienwandel und gesellschaftlichen und politischen Veränderungsprozessen</li> <li>• können die Rolle unterschiedlicher Medien in politischen Prozessen (z.B. Wahlkampf, PR politischer Organisationen, transnationale Protestmobilisierung) angemessen beschreiben und bewerten</li> <li>• lernen Intermediäre des politischen Systems und ihre Strukturen der Binnen- und Außenkommunikation kennen</li> <li>• setzen sich mit dem politischen Journalismus auseinander und können die Beschaffenheit komplexer Medienorganisationen und deren Auswirkungen für die Berichterstattung über Politikwissenschaft einschätzen</li> <li>• untersuchen die Bedeutung unterschiedlicher Medien in sozialen Prozessen (z.B. Gemeinschafts- und kollektive Identitätsstiftung; soziale Konflikte)</li> <li>• erwerben Wissen über Konzepte der Medienwirkungsforschung und die Wahrnehmung von Politikwissenschaft durch die Bürger in Abhängigkeit vom medialen System</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Politische Kommunikation, Medien als soziales Phänomen, Globalisierung und Medien				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-SW-HRGe-M 2.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Studienleistungen: Qualifizierte mündliche Teilnahme oder äquivalente Studienleistungen gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Prüfungsleistung: Schriftlich ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistung gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestanden Studienleistungen sowie die erfolgreiche bestandene Prüfungsleistung in 4a-WM IV.1 oder 4a-WM IV.2 (s. „Prüfungsformen“)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>				

	Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt Gym/Ge; HRGe; BK Bachelor Sozialwissenschaften
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Baringhorst Lehrende: Baringhorst/Nuy/Hetzer u.a. Lehrende der Politikwissenschaft
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>BA-SW-HRGe-M 4a-WM V: Politikfelder und politische Prozesse</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-SW-HRGe-M 4a-WM V	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studiensemester</b> 5./6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweitemestrig)	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4a-WM V.1 Seminar 4a-WM V.2 Seminar 4a-WM V.3 Prüfungsleistung in V.1 oder V.2	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 135 h  90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden sollen Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben, die es Ihnen ermöglichen einzelne Politikfelder und politische Prozesse unter Rückgriff auf einschlägige Differenzierungen und Modelle zu analysieren: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundsätzliche Einsicht in die Bedeutung der zentralen Variablen, die den Policy-Prozess bestimmen und die es bei der Analyse zu berücksichtigen gilt (Akteure, Institutionen und Strukturen).</li> <li>• Kenntnis der Phasen des Policy-Cycles einschließlich der die Phasen in unterschiedlicher Intensität erfassenden Modelle (beispielsweise die objektive und subjektive Konstruktion von Politikproblemen, Konvergenzthese, Political Business Cycle, Bedeutung von Ideen, Policy-Windows und Policy-Monopolies, Multiple-Streams Ansatz, Sub-Governments, Advocacy Coalition, Policy Networks, Policy Communities, Iron Triangles, rationale und in-krementelle Entscheidungsmodelle, Garbage Can Model, Evidence-based Policy-Making, Ansätze der Implementationsforschung, Policy-Learning, Outcomes der Evaluationsforschung)</li> <li>• Übersicht über die grundsätzlich für Steuerung zur Verfügung stehenden Instrumente und deren Potentiale.</li> <li>• Einsicht in die Muster des Politikwandels</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Zentrale Variablen zur Analyse von Policy-Prozessen, Policy-Cycle, Modelle zur Analyse der verschiedenen Phasen des Policy-Cycle, politikfeldspezifische Fragestellungen, Probleme und Charakteristika. Die Studierenden sollen exemplarisch die Besonderheiten (Akteure, Institutionen und Struktur) zumindest eines Politikfeldes (z.B. Migration, Integration, Sozialpolitik, Bildungspolitik) kennenlernen.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-SW-HRGe-M 2.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Studienleistungen: Qualifizierte mündliche Teilnahme oder äquivalente Studienleistungen gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Prüfungsleistung: Schriftlich ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistung gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestandene Studienleistungen sowie die erfolgreiche bestandene Prüfungsleistung in 4a-WM V.1 oder 4a-WM V.2 (s. „Prüfungsformen“)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>				

	Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt Gym/Ge; HRGe; BK Bachelor Sozialwissenschaften
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Spier Lehrende: Baringhorst/Strünck/Spier und weitere Lehrende der Politikwissenschaft
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>BA-SW-HRGe-M 4b: Aufbaumodul Soziologie</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-SW-HRGe-M 4b	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studiensemester</b> 5./6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweisemestrig)	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4b.1 Soziologie I 4b.2 Soziologie II 4b.3 Prüfungsleistung in 4b.1 oder 4b.2	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 135 h  90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Siehe Modulbeschreibungen der Wahlpflichtmodule				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die Studierenden wählen aus den folgenden Modulen eines aus (es müssen immer ganze Module belegt werden): M4b-WM I Vertiefungsmodul Soziologie M4b-WM II Soziologische und politische Theorie M4b-WM III Soziale Probleme und politische Konflikte M4b-WM IV Spezielle Soziologien				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminare				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des BA-SW-HRGe M 2.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Siehe Modulbeschreibungen der Wahlpflichtmodule. Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Siehe Modulbeschreibungen der Wahlpflichtmodule				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Siehe Modulbeschreibungen der Wahlpflichtmodule				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Siehe Modulbeschreibungen der Wahlpflichtmodule				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BA-SW-HRGe-M 4b-WM I: Vertiefungsmodul Soziologie</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-SW-HRGe-M 4b-WM I	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studiensemester</b> 5./6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweitemestrig)	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4b-WM I.1 Seminar 4b-WM I.2 Seminar 4b-WM I.3 Prüfungsleistung in I.1 oder I.2	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 135 h  90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über verschiedene Formen der Vergesellschaftung (Gruppen, Organisationen, Institutionen, Netzwerke, Gemeinschaften etc.) und unterschiedliche Formen sozialer Identität (individuelle und soziale Identität, kollektive Identität von Gruppen, Ethnien, Nationen etc.).</li> <li>• Kenntnisse über die Entwicklungsmuster und -dynamiken moderner Gesellschaften (Arbeitsteilung, Differenzierung, Individualisierung, Bürokratisierung, Rationalisierung etc.) und über Strukturen und Logiken gesellschaftlicher Teilbereiche oder Systeme (Politikwissenschaft, Wirtschaft, Recht, Wissenschaft etc.).</li> <li>• Kenntnisse über die Struktur und Strukturierung von Gesellschaften, bspw. entlang von Klasse, Schicht, Lebensstil oder Milieu, Geschlecht, Alter oder Ethnie.</li> <li>• die Fähigkeit, diesbezügliche gesellschaftliche Strukturen und Prozesse entlang verschiedener Dimensionen (Herrschaft, Tausch oder Identität, Ungleichheit, Inklusion oder Integration) mit Hilfe einschlägiger Theorien und Daten gehaltvoll und differenziert zu analysieren.</li> <li>• die Fähigkeit, aktuelle Probleme, Themen und Entwicklungen mit Blick auf soziologische Zeitdiagnosen (bspw. Individualisierung, Wissens- und Informationsgesellschaft, Risiko- und Erlebnisgesellschaft) fundiert und ausgewogen zu verstehen und zu bewerten.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Soziale Systeme, Soziale Identitäten, Soziale Strukturen, Analyse sozialen Handelns.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-SW-HRGe-M 3.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Studienleistungen: Qualifizierte mündliche Teilnahme oder äquivalente Studienleistungen gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Prüfungsleistung: Hausarbeit, schriftlich ausgearbeitetes Referat oder äquivalente Leistungen gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestandene Studienleistungen sowie die bestandene Prüfungsleistung in 4b-WM I.1 oder 4b-WM I.2 (s. „Prüfungsformen“)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt Gym/Ge; HRGe; BK Bachelor Sozialwissenschaften				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b>				

	Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Lahusen Lehrende: Lehrende der Soziologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>BA-SW-HRGe-M 4b-WM II: Soziologische und politische Theorie</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-SW-HRGe-M 4b-WM II	270 h	9 LP	5./6. Semester	kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweitemestrig)	1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Geplante Gruppengröße</b>	
	4b-WM II.1 Seminar	2 SWS / 22,5 h	135 h	30	
	4b-WM II.2 Seminar	2 SWS / 22,5 h			
	4b-WM II.3 Prüfungsleistung in II.1 oder II.2		90 h		
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	Die Studierenden haben <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten soziologischen / politischen Theorie(schule)n</li> <li>• Kenntnisse zur Ideengeschichte ausgewählter soziologischer / politischer Theorien</li> <li>• die Fähigkeit, aktuelle und historische Phänomene in Gesellschaft und Politikwissenschaft mithilfe der behandelten Theoriekonzepte zu reflektieren und zu analysieren</li> <li>• die Fähigkeit, das analytische Potential ausgewählter soziologischer / politischer Theorien und Konzepte fundiert zu bewerten und zu vergleichen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	Ausgewählte soziologische Theorien, ausgewählte politische Theorien, Ideengeschichte, Theorievergleich.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Seminaristischer Unterricht				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-SW-HRGe-M 2.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Studienleistungen: Qualifizierte mündliche Teilnahme oder äquivalente Studienleistungen gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Prüfungsleistung: Referat, Essay, Hausarbeit oder äquivalente Leistung gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>				
	betsandene Studienleistungen sowie die erfolgreiche bestandene Prüfungsleistung in 4b-WM II.1 oder 4b-WM II.2 (s. „Prüfungsformen“)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b>				
	Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt Gym/Ge; HRGe; BK Bachelor Sozialwissenschaften				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b>				
	Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>				
	Modulbeauftragter: N.N. (Nachfolge Paul) Lehrende: Nachfolge Paul/Lahusen/Baringhorst/Kaiser u.a. Lehrende der Soziologie und der Politikwissenschaft				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BA-SW-HRGe-M 4b-WM III: Soziale Probleme und politische Konflikte</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-SW-HRGe-M 4b-WM III	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studiensemester</b> 5./6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweisemestrig)	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4b-WM III.1 Seminar 4b-WM III.2 Seminar 4b-WM I.3 Prüfungsleistung in III.1 oder III.2	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 135 h  90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden haben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über soziologische Konflikttheorien (Interessen- und Wertkonflikte)</li> <li>• die Fähigkeit, die hinter aktuellen Konflikten bestehenden Interessenlagen und auch Wertkonflikte nachzuvollziehen</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Spezifische soziale Probleme und ihre Bearbeitung bzw. Bewältigung durch die von ihnen betroffenen Gruppen (Arme und Randständige, MigrantInnen, Familien mit sozialen Problemen etc.)				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-SW-HRGe-M 2.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Studienleistungen: Studienleistungen: Qualifizierte mündliche Teilnahme oder äquivalente Studienleistungen gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Prüfungsleistung: Hausarbeit, schriftlich ausgearbeitetes Referat oder äquivalente Leistung gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestandene Studienleistungen sowie die bestandene Prüfungsleistung in 4b-WM III.1 oder 4b-WM III.2 (s. „Prüfungsformen“)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt Gym/Ge; HRGe; BK Bachelor Sozialwissenschaften				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Kutzner Lehrende: Strünck/Lahusen/Behrend/Weiß und andere Lehrende der Lehrinheit Sozialwissenschaften.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BA-SW-HRGe-M 4b-WM IV: Spezielle Soziologien</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-SW-HRGe-M 4b-WM IV	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studiensemester</b> 5./6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> kompakt (einsemestrig) oder sequentiell (zweitemestrig)	<b>Dauer</b> 1-2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4b-WM IV.1 Seminar 4b-WM IV.2 Seminar 4b-WM IV.3 Prüfungsleistung in IV.1 oder IV.2	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 22,5 h 2 SWS / 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 135 h  90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden besitzen nach Abschluss des Moduls: - Kenntnisse über die Grundbegriffe und Theorien der speziellen Soziologien, die sich mit der Mikro-, Meso- und Makro-Ebene sozialer Realität befassen. - die Fähigkeit, die von diesen speziellen Soziologien behandelten Sachverhalte sozialer Realität zu beschreiben, zu erklären und zu beurteilen.				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Es werden die einschlägigen Themen der speziellen Soziologien behandelt, die sich vornehmlich der Mikro-Ebene sozialer Wirklichkeit zuordnen lassen. Hierzu gehören: Soziologie der Interaktion, Soziologie der Gruppe, Soziologie des Individuums, Soziologie der Sozialisation u.a.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminaristischer Unterricht				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Erfolgreicher Abschluss des Moduls BA-SW-HRGe-M 2.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Studienleistungen: Qualifizierte mündliche Teilnahme oder äquivalente Studienleistungen gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Prüfungsleistung: Schriftlich ausgearbeitetes Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistung gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestandene Studienleistungen sowie die bestandene Prüfungsleistung in 4b-WM IV.1 oder 4b-WM IV.2 (s. „Prüfungsformen“)				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt Gym/Ge; HRGe; BK Bachelor Sozialwissenschaften				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Modulbeauftragter: Klatetzki Lehrende: N.N. (Nachfolge Paul)/Kutzner/Lahusen/Ludwig-Mayerhofer/Schittenhelm/Wendt/Klatetzki/Meyer/Behrend.				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>				

<b>BA-HRG-M 4c: Vertiefungsmodul Wirtschaftswissenschaften</b>					
<b>Kennnummer</b> BA-HRG-M4c	<b>Workload</b> 270 h	<b>Credits</b> 9 LP	<b>Studiensemester</b> 5./6. Semester	<b>Häufigkeit des Angebots</b> Jährlich	<b>Dauer</b> 2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 4c.1 Soziale Marktwirtschaft 4c.2 Sozialpolitik 4c.3 Europäische Wirtschaft 4c.4 Prüfungsleistung	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 22,5 h  2 SWS / 22,5 h  2 SWS / 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 112,5 h   90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 200	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <u>4c.1 Soziale Marktwirtschaft:</u> Die Studierende erwerben Kenntnisse über einzelne Wirtschaftsformen und deren Entwicklung in der Geschichte, insbesondere zur Sozialen Marktwirtschaft in Deutschland. <u>4c.2 Sozialpolitik.</u> Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Sozialpolitik in Deutschland und Europa. Nach einer Hinführung zur Entstehung, Struktur und Funktionsweise des Systems der Sozialen Sicherung, folgt im zweiten Teil die Betrachtung zentraler Problem- und Regelungsbereiche. <u>4c.3 Europäische Wirtschaft:</u> Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Bereichen der europäischen Wirtschafts- und Geldpolitik sowie Kenntnisse über inner- und außereuropäische Wirtschaftsbeziehungen. (Methodenkompetenz, Fachkompetenz, Präsentations- und Kommunikationskompetenz).				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Bereichen der europäischen Geld- und Wirtschaftspolitik: Währungsunion, Wirtschaftsbeziehungen, Märkte etc., der Sozialen Marktwirtschaft: Geschichtlicher Kontext, Entwicklung und Unterschiede der Wirtschaftsformen. Didaktische Implementierung verschiedener schulrelevanter Themen im Rahmen des Seminars. <u>Sozialpolitik</u> Die Studierenden erwerben Kenntnisse über das System der Sozialpolitik in Deutschland, auch im Vergleich zu weiteren ausgewählten europäischen Sicherungssystemen. Ausführlich betrachtet werden u.a. Armut und Sozialhilfe (SGB XII), Gesundheit und Krankheit (SGB V), Pflege und Pflegebedürftigkeit (SGB XI), Arbeitsmarkt und Arbeitslosigkeit (SGB II und III) und Familienpolitik.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Vorlesungen				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Studienleistungen: Qualifizierte mündliche Teilnahme oder äquivalente Studienleistungen gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Prüfungsleistung: Klausur (60min) Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> bestandene Studienleistungen sowie die bestandene Prüfungsleistung in M 4c.1 (Soziale Marktwirtschaft), M 4c.2 (Sozialpolitik) oder M 4c.3 (Europäische Wirtschaft). Die Studierenden können selbst entscheiden, in welcher Veranstaltung sie die Prüfungsleistung erbringen. (s. „Prüfungsformen“).				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				

	Die Lehrveranstaltungen werden auch in anderen Lehramtsstudiengängen eingesetzt.
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Anteilig nach Leistungspunkten
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Schlösser/Schlösser/Schuhen
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b>

<b>BA-SW-HRGe-M 5: Sozialstruktur und Politisches System</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-SW-HRGe-M 5	270 h	9 LP	1./2. Semester	Jährlich	2 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 5.1 Die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland 5.2 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland 5.3 Prüfungsleistung in 5.1 oder 5.2	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 22,5 h  2 SWS / 22,5 h	<b>Selbststudium</b> 135 h  90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 60	
<b>2</b>	<p><b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b></p> <p><u>5.1 Vorlesung „Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland“</u> Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basiswissen über die wichtigsten sozialen Strukturen und Entwicklungen moderner Gesellschaften, deren Ursachen und deren Auswirkungen</li> <li>• Kenntnisse über die Grundbegriffe und zentralen Konzepte der Sozialstrukturanalyse wie Klasse, Schicht, Milieu, Mobilität, die demographische Entwicklung, Haushalts- und Familienstrukturen, soziale Ungleichheit in Bildung und Beruf, geschlechts-spezifische Ungleichheit, Migration, Einkommensverteilungen und Wohlstands-entwicklung</li> <li>• Fähigkeit, empirische Kenntnisse über die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland in ihrer historischen Entwicklung und im Vergleich zu anderen modernen Gesellschaften reflektieren zu können</li> <li>• Fähigkeit, Informationen über die Sozialstruktur aus amtlichen und nichtamtlichen Quellen selbständig zu recherchieren und deren Aussagekraft kritisch beurteilen zu können</li> </ul> <p><u>5.2 Vorlesung „Einführung ins politische System der Bundesrepublik Deutschland“</u> Die Studierenden sollen folgende Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über die grundlegenden institutionellen Vorgaben und Akteure sowie deren Funktionen im deutschen politischen System (Grundrechte und Verfassungsprinzipien, organisierte Interessen, Parteien und Parteiensystem, Wahlen, Bundestag, Bundesrat, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht, Föderalismus, Kommunen).</li> <li>• Kenntnisse über die Rahmenbedingungen des Regierens in Deutschland: Deutschland im Kontext internationaler Einbettung und Verflechtung</li> <li>• Überblick über das politische System der Europäischen Union</li> <li>• Fähigkeit, die Funktionen institutionelle Vorgaben kritisch und systematisch analysieren zu können</li> </ul>				
<b>3</b>	<p><b>Inhalte</b></p> <p>Grundbegriffe, zentrale Dimensionen, theoretische Modelle der Sozialstrukturanalyse, sowie empirische Daten und Befunde über die Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland, Institutionen, Akteure und deren Funktionen, sowie Kontextbedingungen des Regierens in Deutschland</p>				
<b>4</b>	<p><b>Lehrformen</b></p> <p>Vorlesungen</p>				
<b>5</b>	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>keine</p>				

<b>6</b>	<p><b>Prüfungsformen</b></p> <p>Studienleistungen: gemäß § 7 der BA-FsB HRGe</p> <p>Prüfungsleistung: 1,5 stündige Klausur zu einer der beiden Vorlesungen (nach Wahl der Studierenden)</p> <p>Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.</p>
<b>7</b>	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b></p> <p>Regelmäßige, durch erfolgreich absolvierte Studienleistungen dokumentierte, Teilnahme sowie erfolgreich bestandene Prüfungsleistung (s. Prüfungsformen).</p>
<b>8</b>	<p><b>Verwendung des Moduls</b></p> <p>Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt Gym/Ge; HRGe; BK</p> <p>Bachelor Sozialwissenschaften</p>
<b>9</b>	<p><b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b></p> <p>Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.</p>
<b>10</b>	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b></p> <p>Modulbeauftragter: Spier</p> <p>Lehrende: Spier/Kutzner und andere Lehrende der Sozialwissenschaften</p>
<b>11</b>	<p><b>Sonstige Informationen</b></p> <p>Pflichtmodul. Erfolgreiches Bestehen für die Anmeldung zur Bachelorarbeit notwendig.</p>

<b>BA-SW-HRGe-M 6: Fachdidaktik</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-SW-HRGe-M 6	360 h	12 LP	2./3. Semester 3.-5. Semester <sup>2</sup>	Jährlich	3 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b> 6.1 Einführung in die Didaktik der politischen Bildung 6.2 Fachdidaktisches Seminar (Ökonomische Bildung) 6.3 Einführung in die Didaktik der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften 6.4 Prüfungsleistung in 6.3	<b>Kontaktzeit</b> 2 SWS / 22,5  2 SWS / 22,5  2 SWS / 22,5	<b>Selbststudium</b> 202,5 h   90 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> 30	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> <li>• können das Konstrukt sozialwissenschaftlicher Bildung reflektieren und für die schulische Praxis nutzbar machen.</li> <li>• können sozialwissenschaftliche Unterrichtsmethoden reflektiert einsetzen.</li> <li>• haben Kenntnisse über Aufgaben, Bürgerleitbilder und Ziele politischer Bildung und können deren Legitimation und Entwicklung im demokratietheoretischen, gesellschaftlichen und historischen Kontext darstellen und kritisch hinterfragen</li> <li>• haben Kenntnisse über grundlegende politikdidaktische Prinzipien und Konzeptionen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, insbesondere zur Unterrichtsplanung im Politikunterricht</li> <li>• haben Kenntnisse über konzeptionelle Ansätze und institutionelle Bedingungen außerschulischer politischer Bildung</li> <li>• verfügen über die Fähigkeit zur Entwicklung von Zielen, Beurteilung von Methoden, Formulierung von Inhalten und Durchführung von Erfolgskontrollen von auf Wirtschaft bezogenen Lehrveranstaltungen in der schulischen und außerschulischen, insbesondere betrieblichen ökonomischen Bildung</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der politischen Bildung in Deutschland,</li> <li>• Ziele, Aufgaben und didaktische Prinzipien politischer Bildung vor dem Hintergrund demokratietheoretischer Ansätze und forschungsrelevanter Fragestellungen</li> <li>• Aktuelle forschungsrelevante Fragestellungen aus dem Bereich der ökonomischen Bildung.</li> <li>• Ziele sozialwissenschaftlicher Bildung, Prinzipien sozialwissenschaftlicher Bildung, Methoden sozialwissenschaftlicher Bildung, Geschichte, Konstruktion und Kontroversen.</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Seminare				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> keine				

<sup>2</sup> Abhängig von der Wahl des Schwerpunktes in Modul 4. Siehe dazu die Studienverlaufspläne in den Fachspezifischen Bestimmungen (§ 10).

<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Studienleistungen: gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Prüfungsleistung: Hausarbeit in 6.3. gemäß § 7 der BA-FsB HRGe Über Prüfungsformen entscheidet der/die Modulverantwortliche.
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Regelmäßige, durch erfolgreich absolvierte Studienleistungen dokumentierte, Teilnahme sowie erfolgreich bestandene Prüfungsleistung in einer Veranstaltung nach Wahl der Studierenden.
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt HRGe; Einzelne Veranstaltungen finden auch in anderen Lehramtsstudiengängen Verwendung
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Die Note der Prüfungsleistung geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamt- bzw. Fachnote ein.
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Zimmermann/Grassl/Schuhen und weitere Lehrende der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> Pflichtmodul

<b>BA-SW-HRGe-M 7: Bachelorarbeit</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studiensemester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
BA-SW-HRGe-M 7	240 h	8 LP	6. Semester	Jedes Semester	8 Wochen
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Kontaktzeit</b> keine	<b>Selbststudium</b> 240 h	<b>Geplante Gruppengröße</b> keine	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine sozialwissenschaftliche Problemstellung selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.</li> <li>• Kompetenzen: Formulierung forschungsleitender Annahmen, Entwicklung eines theoretischen Bezugsrahmens und/oder eines methodischen Vorgehens, Umsetzung des theoretischen und/oder empirischen Programms, Abfassen und Redaktion eines wissenschaftlichen Textes.</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b> Die fachlichen Inhalte der Bachelorarbeit sind abhängig vom gestellten Thema.				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b> Betreuung der Bachelorarbeit durch die Erstgutachterin/den Erstgutachter				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> Vor der Zulassung zur Bachelorarbeit müssen die Module M 2 (Einführung in die Politikwissenschaft und die Soziologie), M 3 (Grundlagen der Volkswirtschaftslehre) und M 5 (Sozialstruktur und politisches System) erfolgreich abgeschlossen sein.				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Anfertigen einer schriftlichen Bachelorarbeit				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b> Die Bachelorarbeit muss mit mindestens ausreichend (4,0) bewertet worden sein.				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> Bachelor Sozialwissenschaften für das Lehramt HRGe				
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Gesamt- bzw. Fachnote</b> Die Note der Bachelorarbeit geht anteilig nach Leistungspunkten in die Gesamtnote ein.				
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> Dozentinnen und Dozenten der beteiligten Fächer				
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> keine				